**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten
**Band:** 71 (1984)
**Heft:** 7/8: Frank Gehry

**Artikel:** Frank Gehry : Ausgewählte Projekte
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-54269

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Ausgewählte Projekte

**Neuere Arbeiten**

Die Bedeutung von Frank Gehrys Architektur liegt ebenso in den Projekten wie in den Realisationen. In den Projekten kommen die Grundelemente seiner Entwurfsmethode klar zum Ausdruck: additives Fügen einzelner kleiner Kuben, die von ihrer Funktion definiert sind, Auflösen einer rechtwinkligen Gesamtform. Man ist versucht, von einer Art «kubistischer» Architektur zu sprechen.

**Choix de projets**

La signification de l'architecture de Frank Gehry réside autant dans les projets que dans les réalisations. Dans ces projets, les éléments de base de sa méthode d'étude s'expriment clairement: assemblage additif de petits cubes distincts définis par leur fonction et fragmentant la grande forme orthogonale; on serait tenté de parler d'une sorte d'architecture «cubiste».

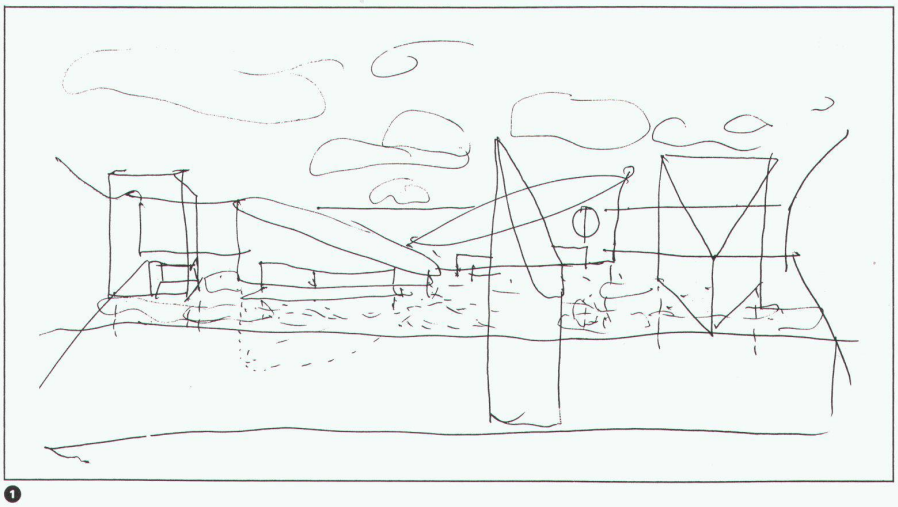
**Chosen projects**

The meaning of Fran Gehry's kind of architecture lies both within his projects and his realisations. In his projects the basic elements of his method of desing are clearly expressed: additive composing of individual, small cubes, defined by their function, dissolution of the rectangular overall form. We might speak of a kind of "cubistic" architecture.

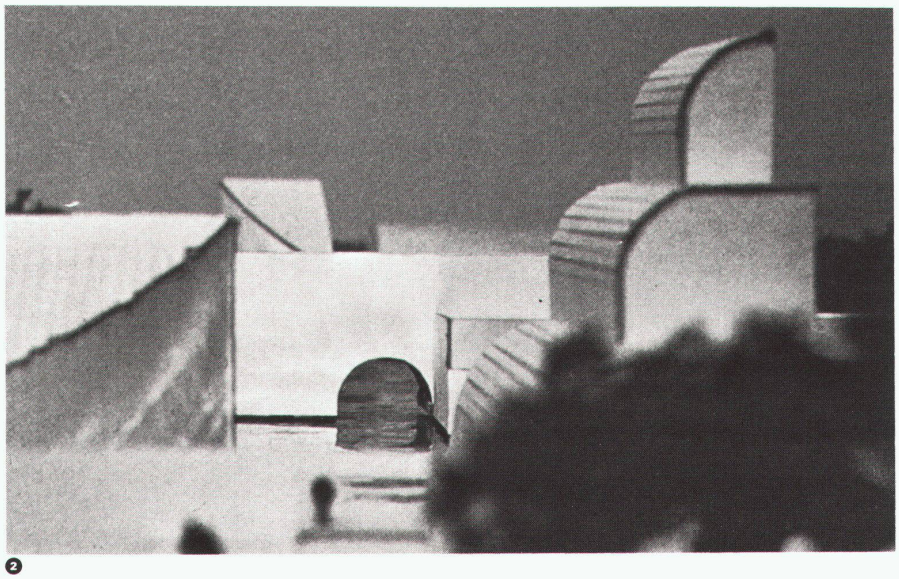
**Institut für Jungsche Analyse, Los Angeles, Kalifornien**

Dieses Projekt besteht aus einer – von einer Mauer umschlossenen – Serie von Gebäuden inmitten eines Teiches (dem Symbol des Unbewussten in der Jungschen Philosophie). Das Gebäude wird Ausbildungsräume, die Büros der Analytiker selbst, eine Bibliothek, die Administrationsräume und die Unterkünfte der Besucher enthalten.

Die Mauer stellt die Trennlinie zwischen äusserer und innerer Umgebung dar, so dass eine Person, die hineintritt, eine vom Äusseren völlig verschiedene Welt vorfinden wird. Die Mauer definiert auch die Beziehung einer Person zum Himmel, denn das ist alles, was sie oberhalb der Mauer erkennen können wird. Der Himmel wird sich im Wasser spiegeln, so wie dies auch für die anderen Gebäude, die Leute und die Kunstwerke zutreffen wird.



❶



❷

❶ Zeichnung / Dessin / Drawing

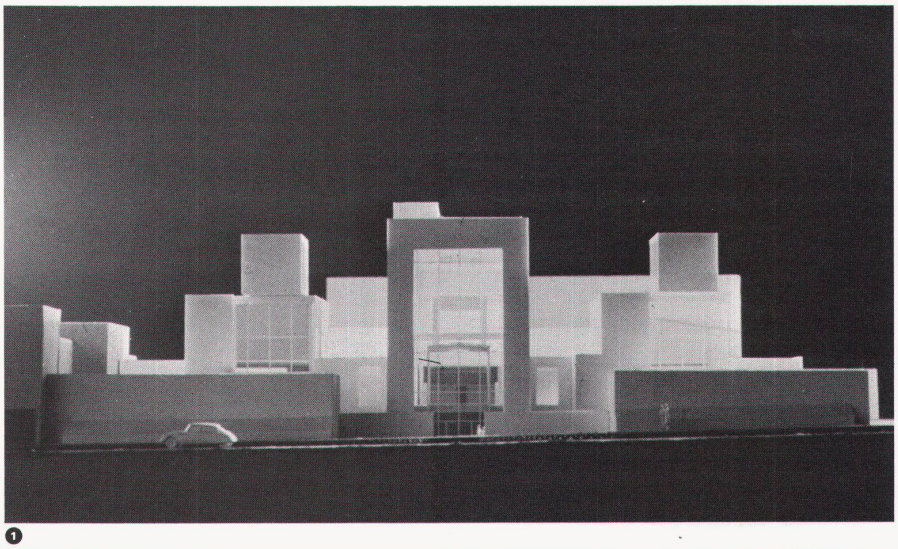
❷ Model / Maquette / Model

**Regionalfiliale der Frances-Howard-Goldwyn-Bibliothek in Hollywood, Kalifornien**

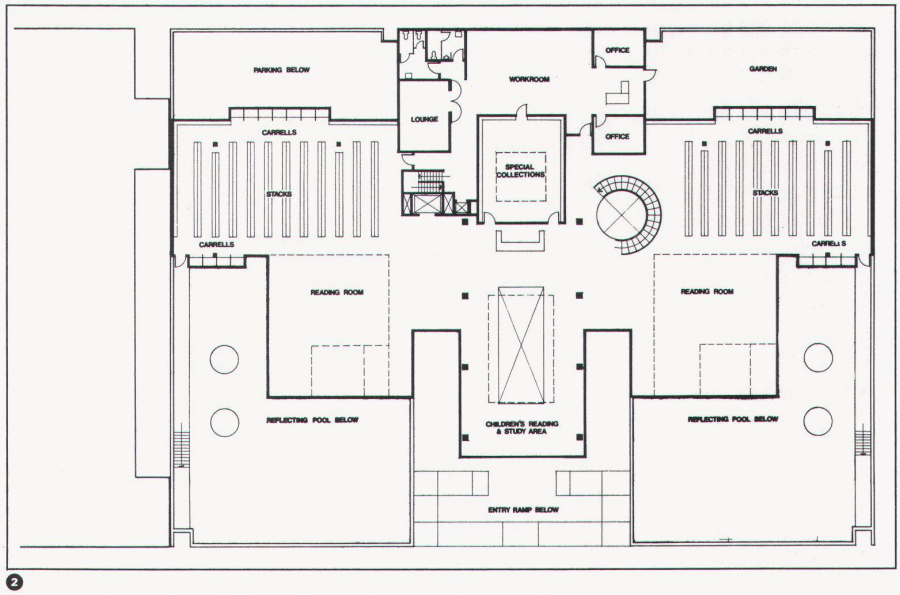
Dieses Gebäude wird die alte Hollywood-Filiale der Bibliothek ersetzen, die 1981 einer Brandstiftung zum Opfer fiel. Das Projekt wird von privater Hand finanziert und wird nach seiner Vollendung der Stadt übergeben werden.

Das Gebäude besteht aus einer zwei Etagen hohen zentralen Eingangshalle und einem Leseareal, die von beiden Seiten durch grosse eingeschossige Leseräume umfasst werden. Bücherregale und Verwaltung befinden sich am hinteren Ende des Gebäudes. Das gesamte Gebäude wird von einer 15 Inches hohen Mauer entlang der Grundstücksgrenze umfasst, die auch die privaten Wassergärten der Lesebezirke umschliesst. Die gesamte Nordmauer des Zentralraumes im zweiten Stock wird aus Glas bestehen und sich auf die in der Ferne sichtbaren Hügel hin öffnen. Die Lesenischen verfügen über Oberlichtfenster und öffnen sich auf den gesamten Wassergarten hin. Eine Serie überhängender Objekte beschützt die Öffnungen vor der späten Morgen- und der Nachmittagssonne und bietet so einen ruhigen und beschützten Ort als Abgrenzung von der harten Umgebung. Die Fassade und die absichtlich symmetrischen Elemente sind entlang einer Hauptlinie an der Front des Komplexes angeordnet, um so eine Anpassung an die Grössenverhältnisse des das Ganze umgebenden städtischen Geschäfts- und Industriebereichs zu ermöglichen und doch die Identität der Bibliothek zu wahren. Aber die asymmetrischen Oberlichtfenster, die Glaselemente und der Anblick der festen gegenüber den gläsernen Bereichen, sowohl von innen wie auch von aussen, verkleinern die optische Monumentalität des Gebäudes und verwandeln es in eine Serie kleinerer Elemente.

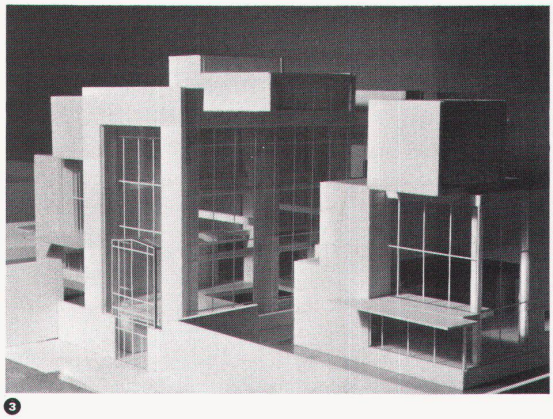
*Auftraggeber:* Stadt Los Angeles und Samuel-Goldwyn-Stiftung
*Datum der Fertigstellung:* August 1984
*Kosten:* 2,2 Millionen Dollar



❶




❷



❸

❶ Modell / Maquette / Model

❷ Grundriss / Plan / Plan

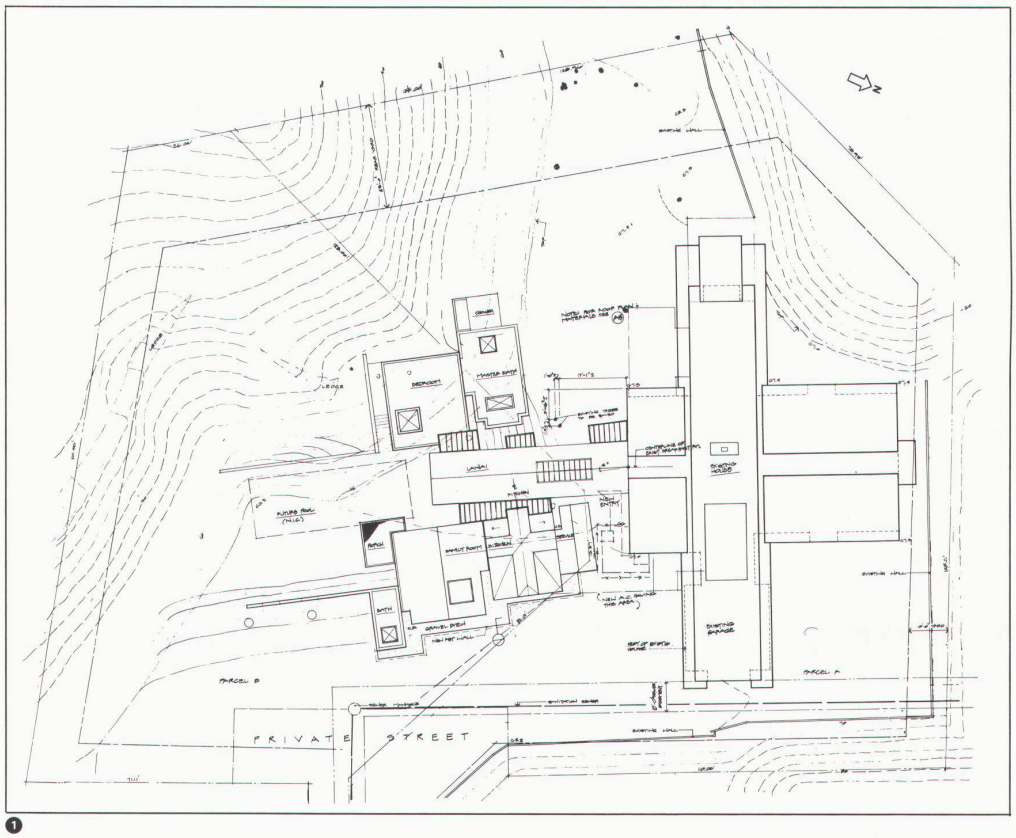
❸ Ausschnitt des Modells / Détail de la maquette / Detail of the model

**Smith-Haus, Los Angeles, Kalifornien**

Das Smith-Haus wurde als grösserer Anbau an die ehemalige Steeves-Residenz entworfen, die 1959 von Gehry erbaut wurde. Er erweiterte und wiederholte dabei den kreuzförmigen Grundriss des ursprünglichen Hauses im neuen Haus als formales Verbindungsglied. Während Gehry dabei zwar bewusst auf die Wrightschen Anklänge an das Kreuzmotiv anspielt, betont er jedoch auch seine Rolle als Drehpunkt in der Komposition. Dieses Projekt ist ein Beispiel der Betonung des Kontrastes zwischen den äusseren Bauvolumen, die autonom zu sein scheinen, und den kontinuierlichen inneren Räumen, in denen diagonale Durchblicke betont werden. Nach Gehry inspirierten so weit voneinander entfernte Assoziationen wie etwa die einer planlosen modernen City oder Giorgio Morandis Stilleben diese Architektur der getrennten äusseren «Objekte». Gehry untersucht hier die metaphorische Qualität eines jeden Objektes innerhalb des Programmes. Die äuseren Bauvolumen weisen eine phänomenale «Bandbreite» auf inklusive eines archetypischen «Hauses», das dem Monopoly-Spiel entnommen wurde, um zum Familienraum umfunktioniert zu werden. Eine Küche mit kreuzförmigem Fensterrahmen auf der Ebene des Oberlichtes gehört ebenfalls zum Programm. Gehry gab intuitiv dieser Kreuzform ein etwas laborähnliches Image, das er der Situation entsprechend fand. Es ist vor allem diese kleinere Kreuzform, die den Focus der ganzen Komposition bildet. Der Lanai (hawaiische Veranda/Essraum), der aus Glas über hölzernen Trägern konstruiert wurde, wird zum Verbindungselement der gesamten Komposition. Als sich ausdehnendes Zirkulations-Rückgrat verlängert er die primäre Achse des ursprünglichen Hauses und beginnt eine Serie von Kreuzformen innerhalb des neuen Anbaus. Gehry verkleidete das Hauptschlafzimmer auf der einen Seite des Essraumes mit Sperrholz, das in ein sorgfältig entworfenes Muster gesägt wurde. Das gerahmte Sperrholz mit seinen metallenen Leisten schafft eine Illusion der Dreidimensionalität, die er mit «forcierter Perspektive» bezeichnet. Eine Skulptur aus reflektierendem Glas von Larry Bell inspirierte ihn ursprünglich zu diesem Illusionstrick. Die geschützte Veranda ist typisch für Gehrys minimalistische Reinterpretationen von Raumtypen.

Hier blieb er bei dem üblicherweise für Veranden verwendeten Material (Drahtgeflecht), eliminierte jedoch alle üblichen Assoziationen zum kubischen Bauvolumen, so dass es zum Minimalistenobjekt wurde (etwa einer Skulptur von Donald Judd oder dem Käfig in Peter Eisenmans Haus X vergleichbar). Diese überzeugende Kulminierung von Gehrys gegenwärtigen Wohnprojekten wird allerdings leider ungebaut bleiben.

Aus: «Architectural Record», Juni 1983



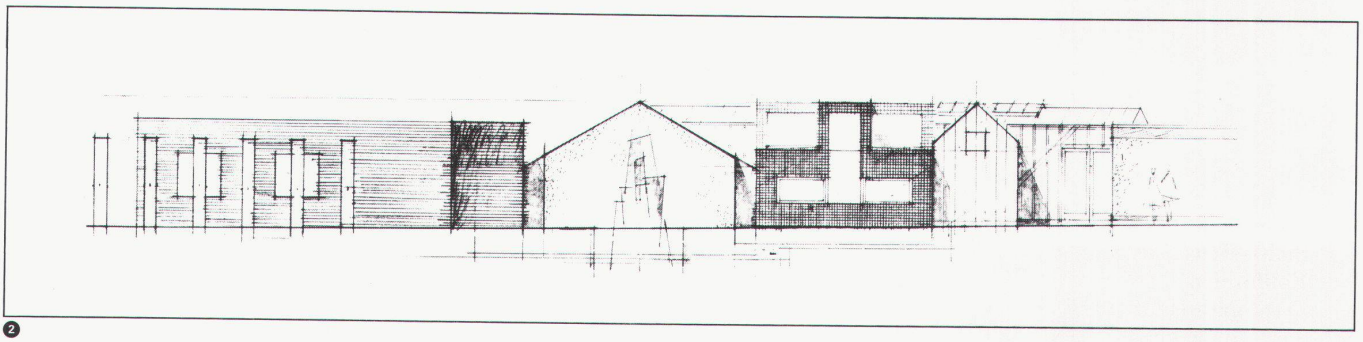

❶

❶ Situation / Situation / Site

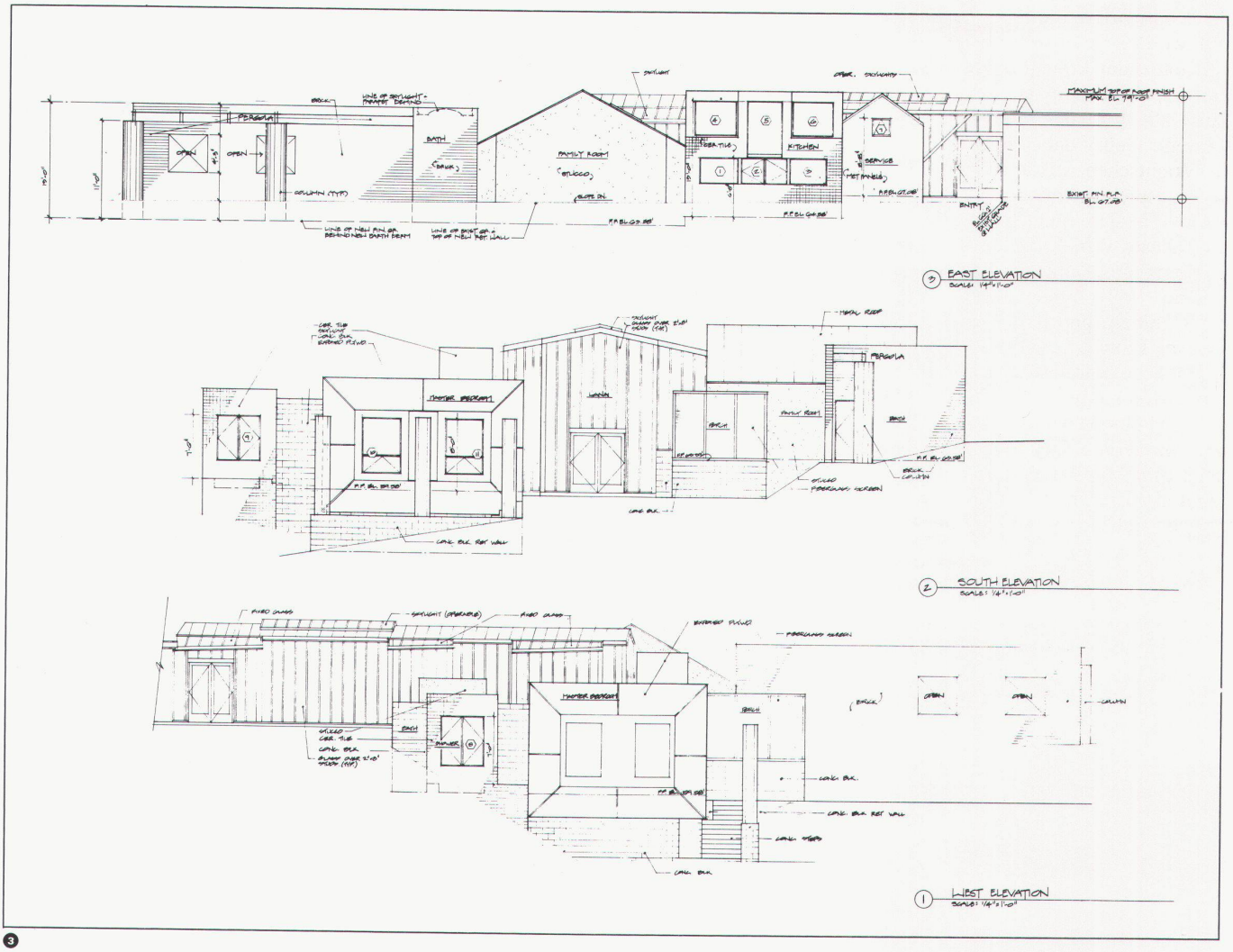
❷ Ostfassade / Façade est / East elevation

❸ Ost-Süd-West-Fassade / Façade est-sud-ouest / East-South-West Elevation

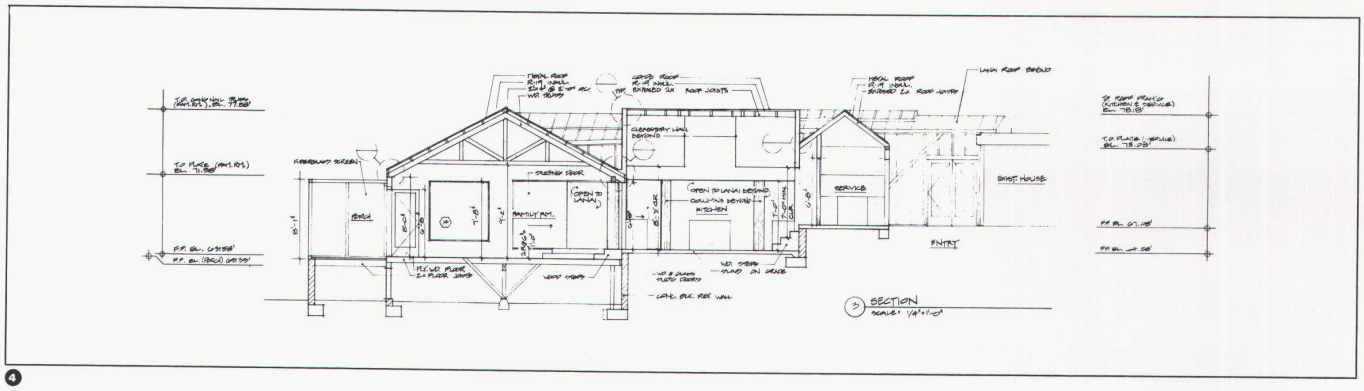
❹ Schnitt / Coupe / Section



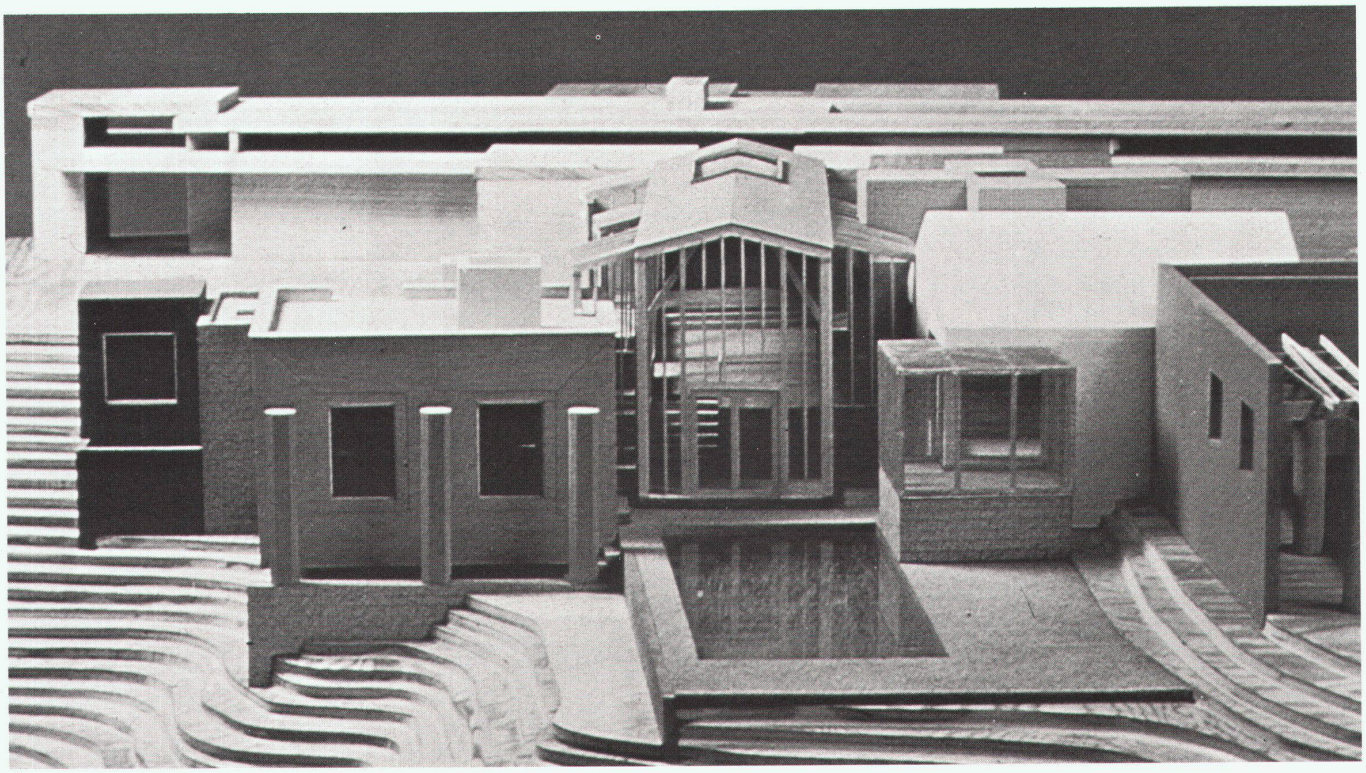
2


PERGOLA
BATH
FAMILY ROOM
KITCHEN
SERVICE
ENTRY
3 EAST ELEVATION
SCALE: 1/4"=1'-0"
MASTER BEDROOM
LAUNDRY
PERGOLA
2 SOUTH ELEVATION
SCALE: 1/4"=1'-0"
MASTER BEDROOM
1 WEST ELEVATION
SCALE: 1/4"=1'-0"

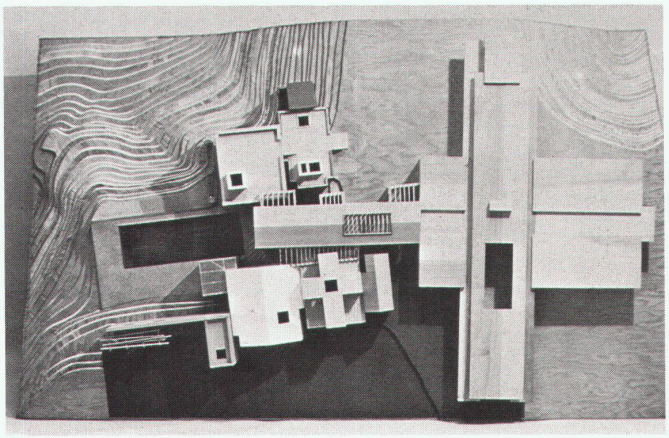
3


BATH
FAMILY RM.
KITCHEN
SERVICE
ENTRY
3 SECTION
SCALE: 1/4"=1'-0"

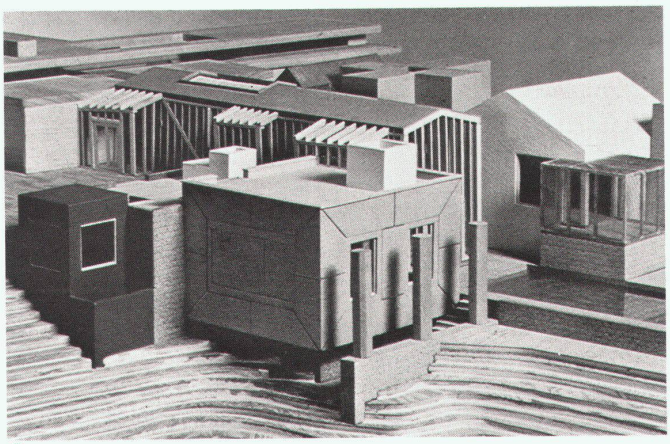
4



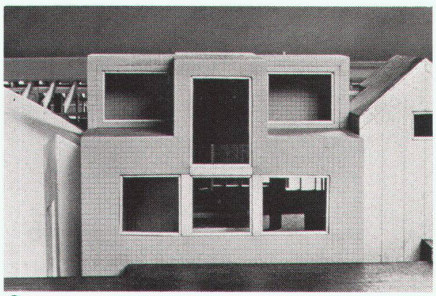
5



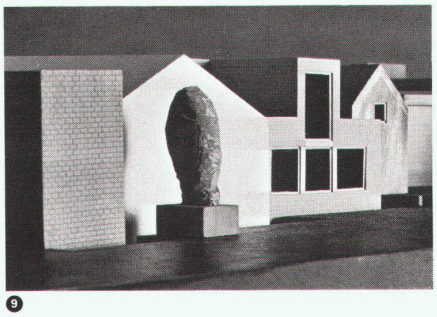
6



7



8



9

5
Modell / Maquette / Model

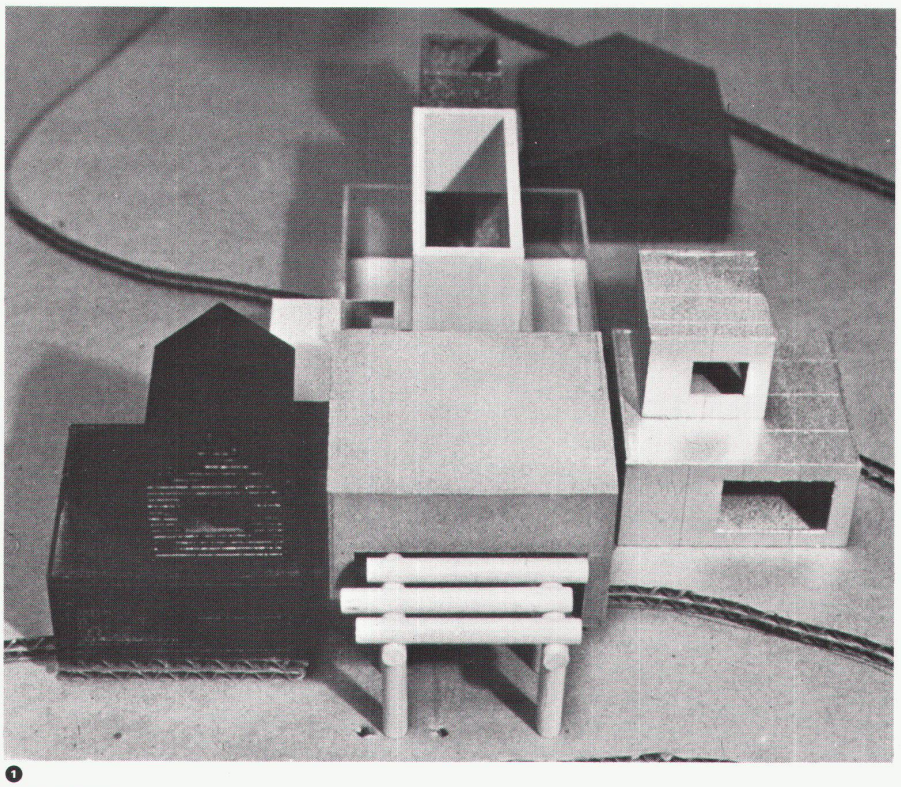
6–9
Ausschnitte aus dem Modell / Détails de la maquette / Details of the model

**Winton-Residenz, Wayzata, Minnesota**

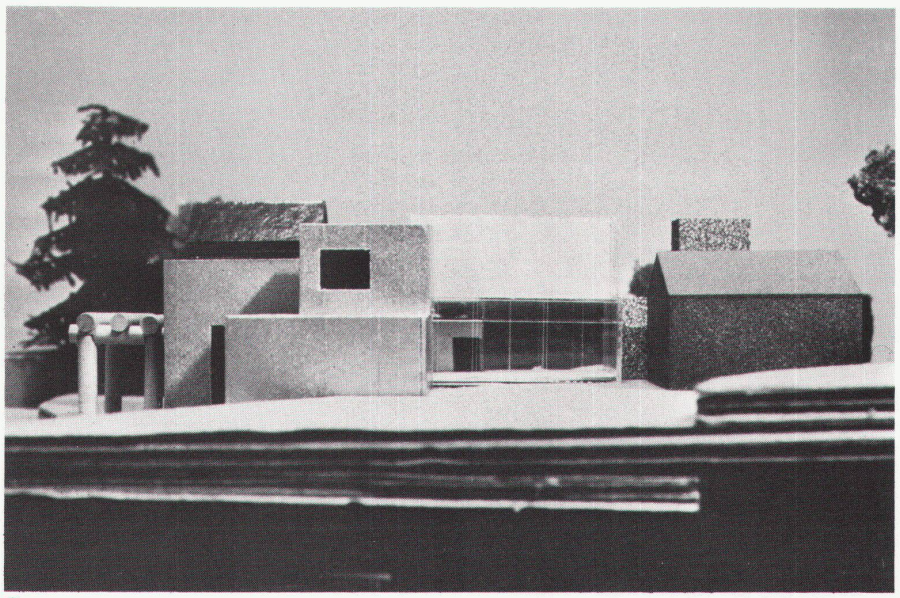
Die Absicht des Kunden ist die, ein bescheidenes Gästehaus, das sich in seine natürliche Umgebung einfügt und die formalen Qualitäten des bereits bestehenden Haupthauses ergänzt, zu bauen. Dieses Gästehaus wird sich an einem ungefähr 30 Meilen von Minneapolis entfernten, dicht bewaldeten Seeufer befinden.

Das Gästehaus wurde sorgfältig so entworfen, dass sein Inneres ein Gefühl der Offenheit vermitteln wird. Dies wurde vor allem dadurch erreicht, dass seine Räume oft miteinander verbunden wurden und weite Ausblicke auf die Umgebung gewähren werden. Gleichzeitig sollen die Räume allerdings kompakt gebaut werden, und ein Gefühl der Ungezwungenheit wird – dank der Tatsache, dass die Räume jeweils verschiedenen Zwecken dienen – entstehen können. Dazu dient auch die optische Unterbrechung der Baumasse durch eine äussere Artikulation jedes einzelnen Raumes. Durch diese Massnahme wird es auch leichter sein, zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Räume und Veranden anzufügen.

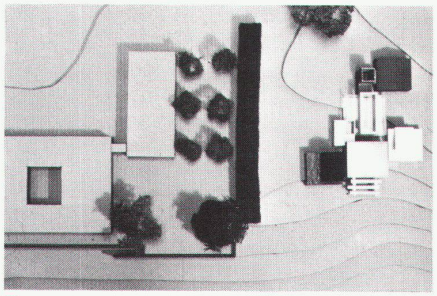
Das Gästehaus wird so am Ort situiert werden, dass die Gestaltung des es umgebenden Gartens eine Art Abschirmung zwischen dem bestehenden Haus und dem Gästehaus bilden kann, so dass jedes Haus scheinbar allein in der umgebenden Landschaft stehen wird.



❶



❷



❸

❶❷
Modell / Maquette / Model

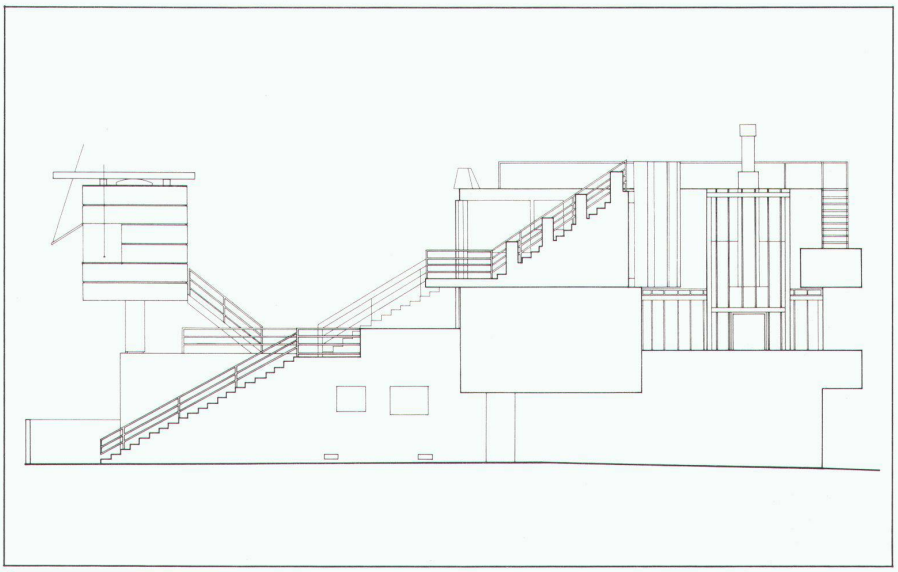
❸
Gesamtmodell mit bestehendem Gebäude / Maquette d'ensemble avec le bâtiment existant / Complete model with the existing building

**Norton-Residenz in Los Angeles, Kalifornien**

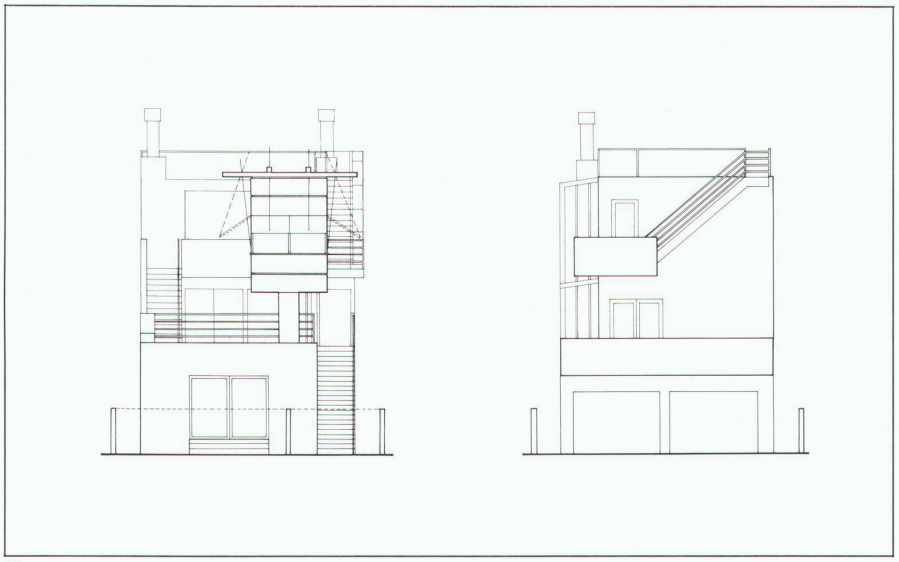
Das Haus ist auf Venice Beach ausgerichtet und verfügt somit über Ausblikke Richtung Pazifik, die Santa-Monica-Berge und die Insel Catalina.

Bei diesem Entwurf stand die ungestörte Privatsphäre im Vordergrund. So wurden die Grundrisse denn darauf ausgerichtet, dass das Haupt-Wohnareal sich auf der zweiten Etage befindet, zurückversetzt von der Vorderfront des Gebäudes. Die südliche Fassade wurde mit der Absicht entworfen, als Abschirmungswand zu dienen, wobei auch ganze Teile des Hauses, wie zum Beispiel das Cheminée und das Treppenhaus, eine gewisse Abschirmung vermitteln helfen.

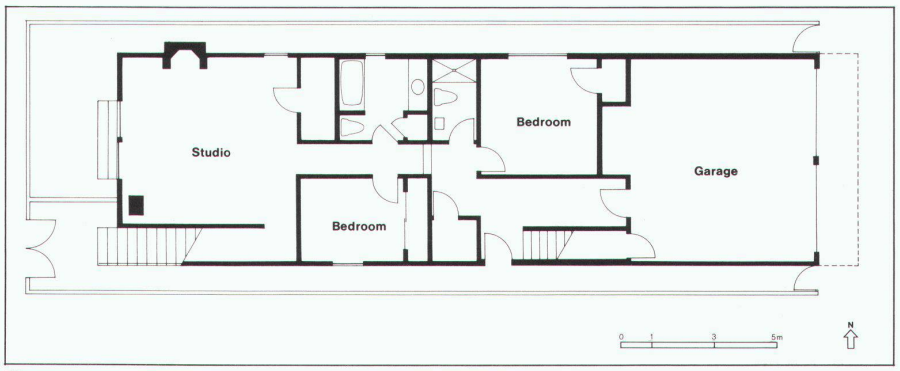
Die Formen und Oberflächengestaltung des Hauses waren eine Reaktion auf das Interesse, das der Bauherr an lateinamerikanischer Architektur hegte, und auf den Kontext der Nachbarschaft, einer Künstlerkolonie. Ein wichtiger Teil des Hauses findet sich im Arbeitszimmer, das sich am westlichen Ende des Hauses in Form eines freistehenden Turmes erhebt, der dem Besitzer einen freien Blick auf den Ozean ermöglicht, von dem er sich schon immer angezogen fühlte.



❶



❷




❸

❶ Südfassade / Façade sud / South elevation

❷ West- und Ostfassade / Façades ouest et est / West and East elevation

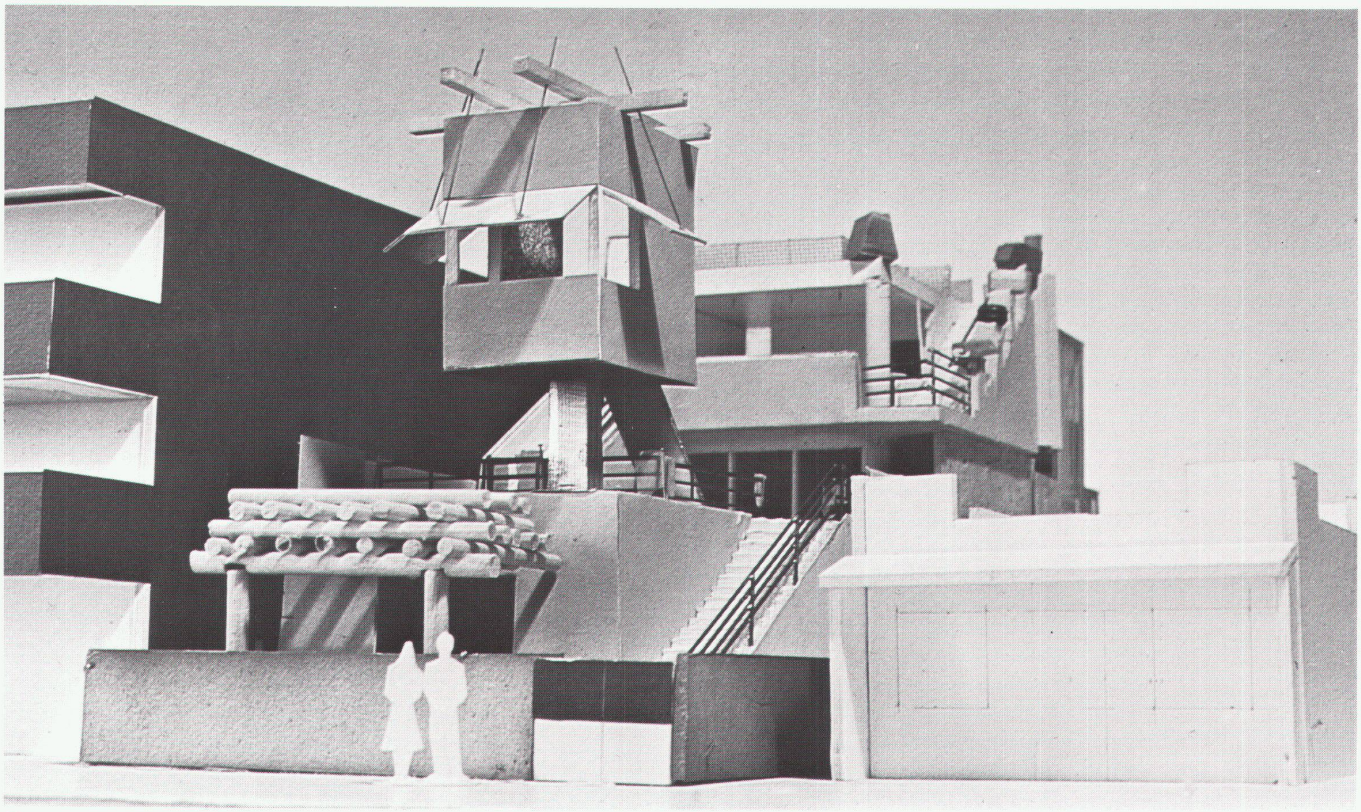
❸ Grundriss Erdgeschoss / Plan rez-de-chaussée / Plan of ground floor

❹ Modell / Maquette / Model

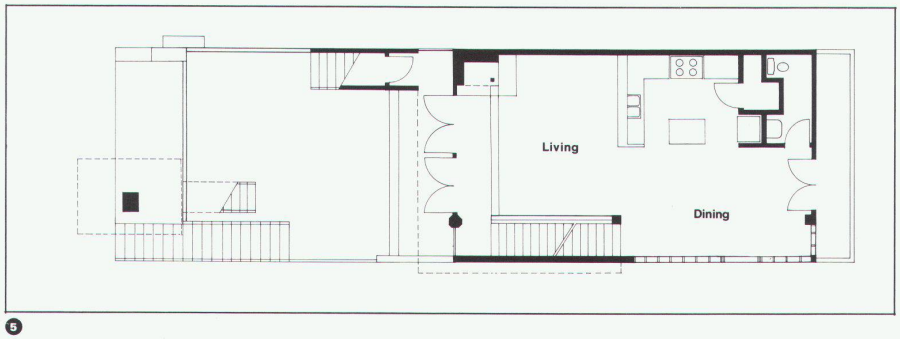
❺ Grundriss 1. Obergeschoss / Plan 1er étage / Plan of 1st floor

❻ Grundriss 2. Obergeschoss / Plan 2e étage / Plan of 2nd floor

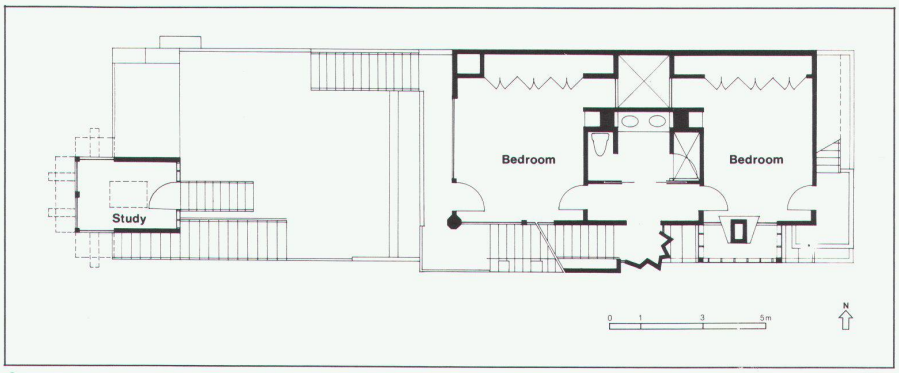
❼ Ausschnitt aus Modell / Détail de la maquette / Detail of model



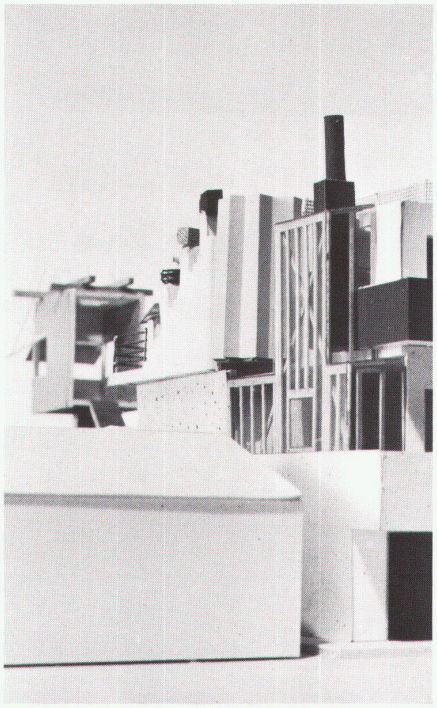
4




5




6



7

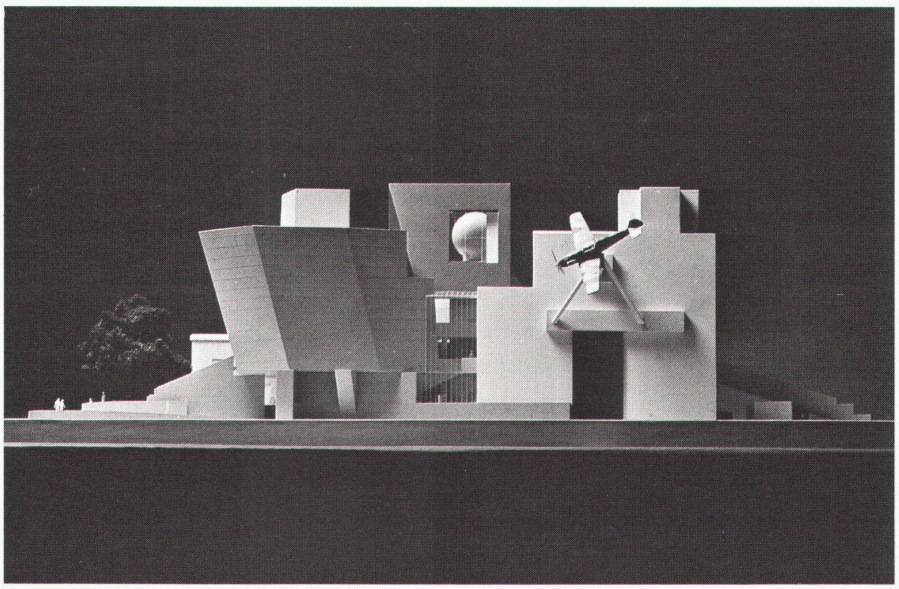
**Kalifornisches Luftfahrtmuseum und -theater, Los Angeles, Kalifornien**

Der «Exposition Park» ist bereits das Zentrum von naturwissenschaftlichen und anderen wissenschaftlichen Museen und ist zurzeit darüber hinaus Bauplatz eines neuen Gebäudes, das zur Sommerolympiade 1984 eröffnet werden soll. Das Luftfahrtmuseum und das Luftfahrttheater stellen zwei Projekte innerhalb dieses Gesamtprojektes, eines Langzeitplans, der einen ganzen Luftfahrt- und Weltall-Museenkomplex einschliesst, dar.

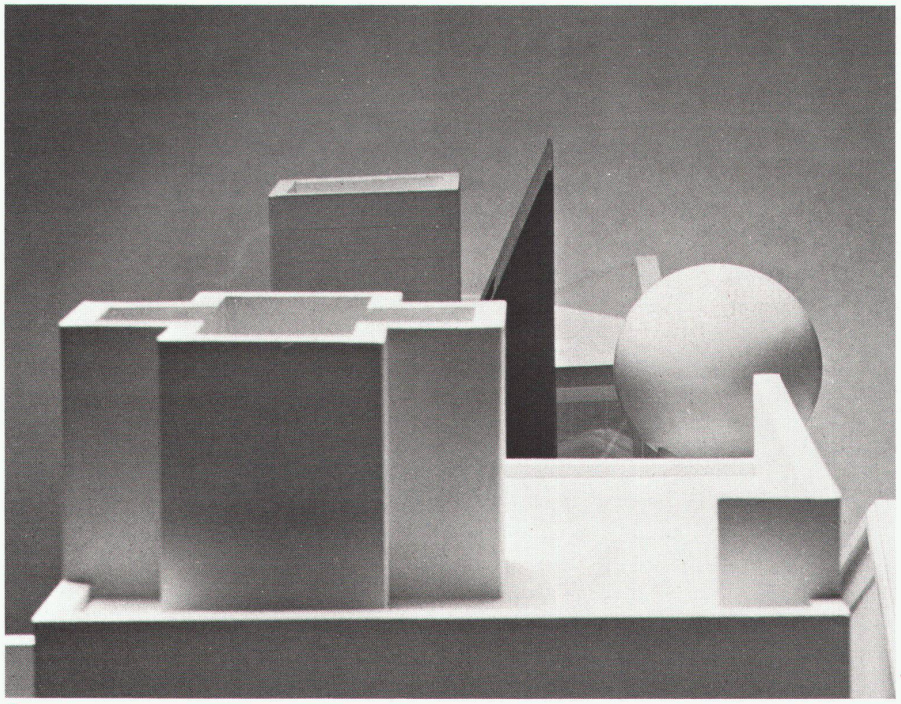
Der Kunde forderte, dass das Museumsgebäude als Ausstellungsobjekt geplant werden solle, um so die Aufmerksamkeit auf den geplanten Aerospace-Museenkomplex zu lenken. Frank Gehry beantwortete diese Forderung durch die Entwicklung des Gebäudes als ein Set von Skulptur-Objekten, von aussen betrachtet, und als einen durchgehenden Raum, von innen gesehen.

Das Museum wurde entworfen, zwischen einem bereits bestehenden Backsteingebäude, das in Zukunft umgebaut werden soll, für zusätzlichen Ausstellungsraum, und einem Zufahrtsweg, der als Fussweg umgebaut werden soll, von dem aus alle Eingänge zum Museumskomplex ausgehen werden. Um den schmalen Bauplatz möglichst gewinnbringend zu verwenden, so dass die grossräumigen Luftfahrt-Objekte auch wirklich sichtbar würden, wurde das Gebäude aus einer Reihe hoher offener Räume zusammengefügt, die im westlichen Teil der Gesamtstruktur über den Fussweg hinauskragen. Der zentrale Teil des Gebäudes enthält drei Ebenen mit Aussichts-Plattformen.

Das Luftfahrttheater wurde als einfache oktagonale Messe entworfen, die sich in jenem Bereich des Areals befindet, der als Freiluftmuseum dienen wird. Das Theater wird einen grossen Bildschirm aufnehmen.



❶



❷

❶ Gesamtmodell / Maquette d'ensemble / Complete model

❷ Ausschnitt des Daches / Détail du toit / Detail of the roof

❸ Gesamtmodell Aufsicht / Vue aérienne générale de la maquette / View on the complete model

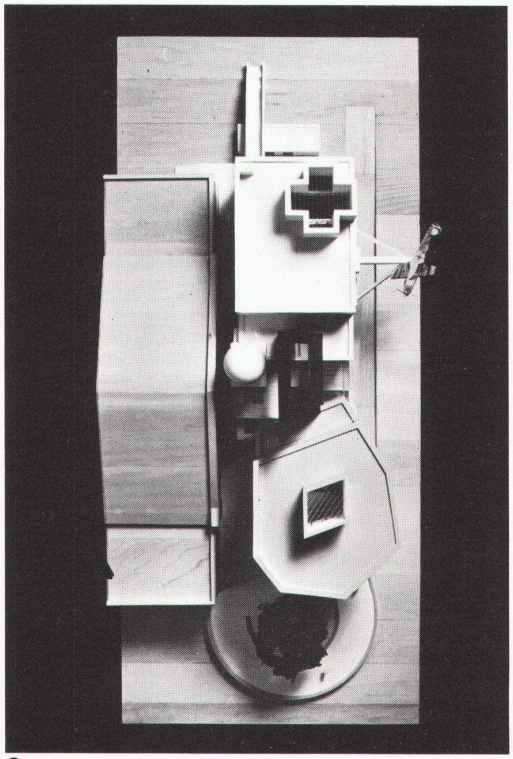
❹ Detail / Détail / Detail

❺ Schnitt / Coupe / Section

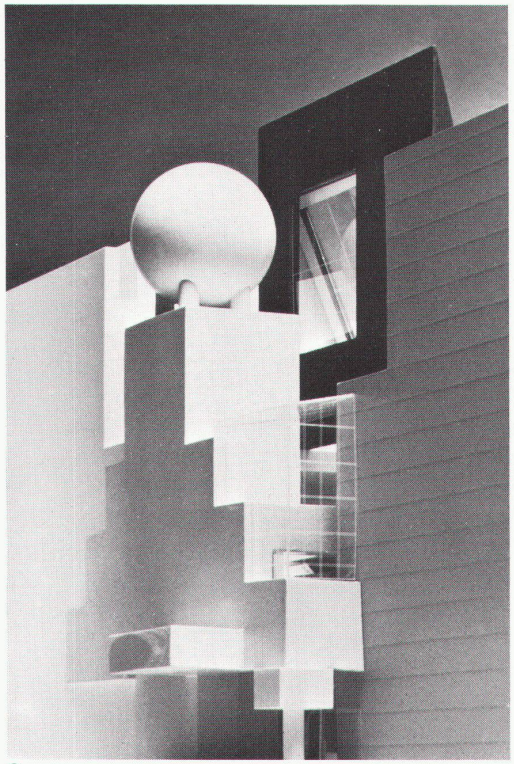
❻ Grundriss 1. Obergeschoss / Plan du 1er étage / Plan of 1st floor

❼ Grundriss Mezzaningeschoss / Plan d'entresol / Plan of mezzanine

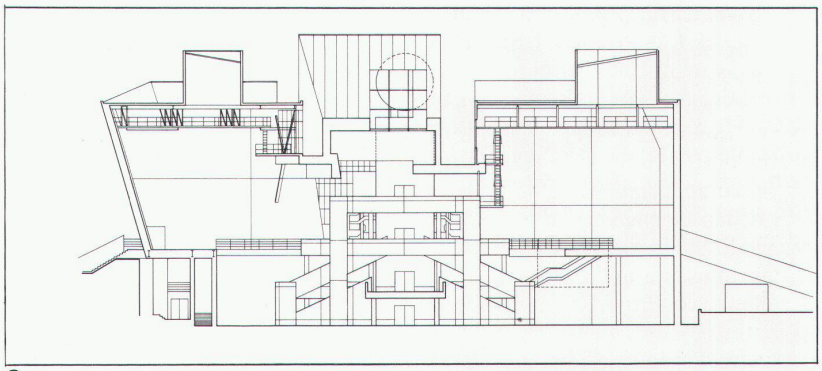
❽ Grundriss Erdgeschoss / Plan rez-de-chaussée / Plan of ground floor



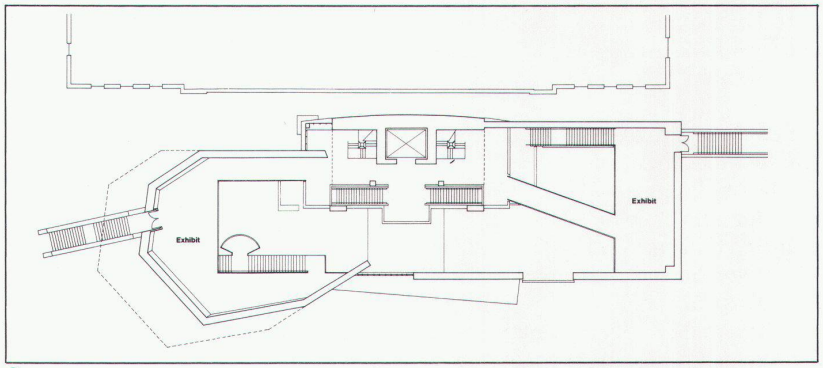
3



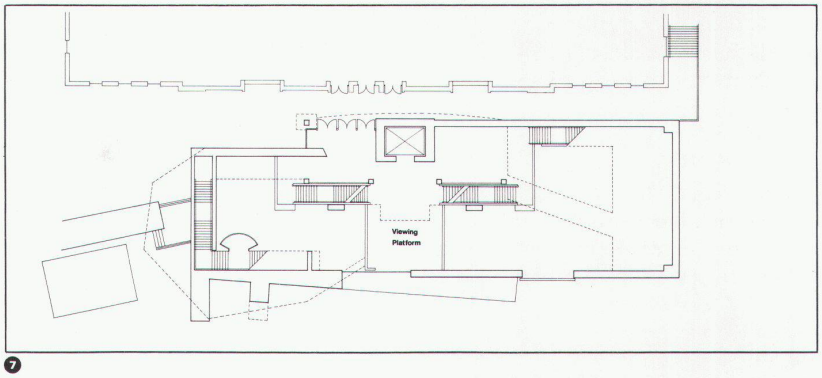
4



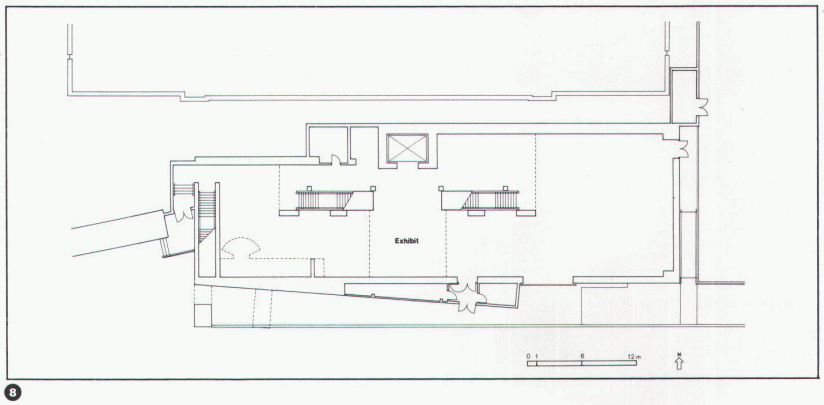
5




6



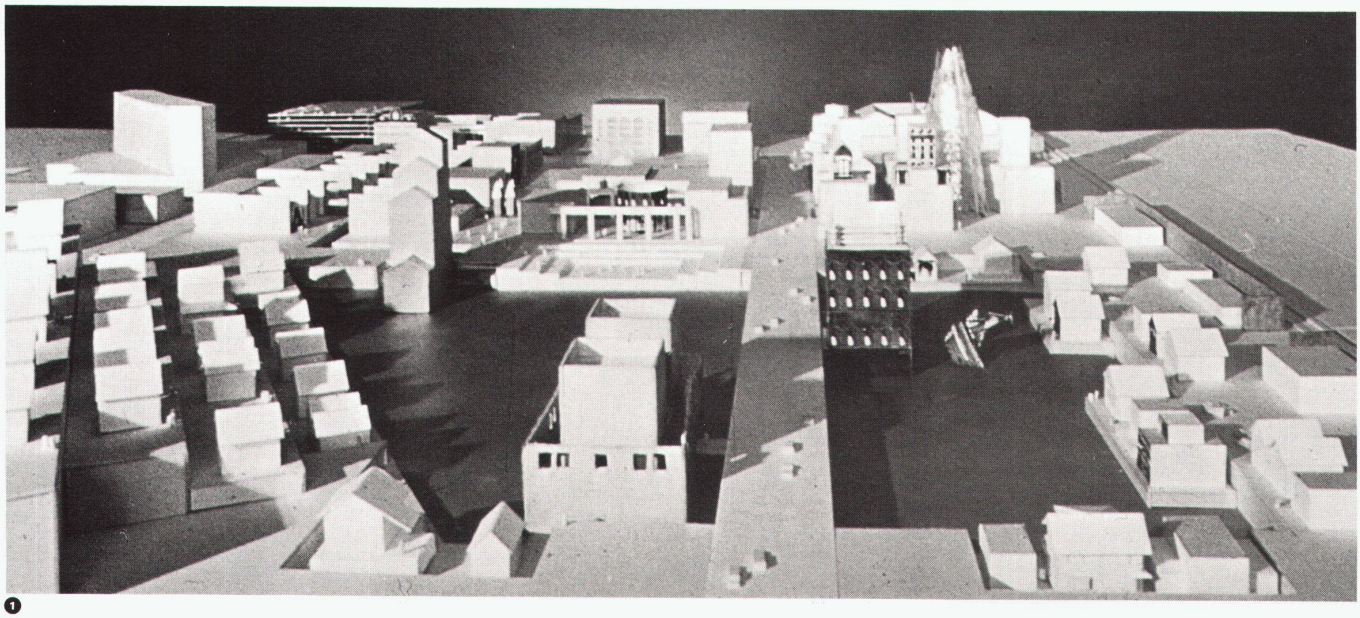

7



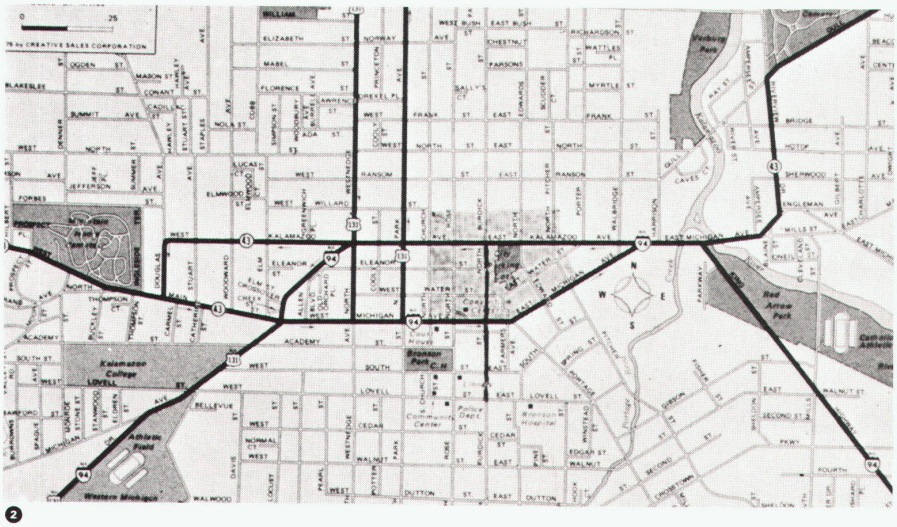

8

**Der zentral gelegene Geschäftsbezirk Kalamazoo, Michigan**

Das staatliche Institut für Architektur in Michigan (A.I.A) unterstützte ein einwöchiges Entwurfsprojekt, das neue Konzepte zur Revitalisierung der Innenstadt von Kalamazoo erbringen sollte. Vier Teams von Studenten, jeweils von einem Architekten angeleitet, versuchten Vorschläge zu erarbeiten. Das von Gehry geführte Team konzentrierte sich auf die Wiederbevölkerung des zentral gelegenen Geschäftsbezirks, indem es attraktive Wohnareale zu schaffen suchte. In diesem Projekt wurde ein bereits bestehender Bach eingedämmt, um einen See zu erhalten. Die Zeichnungen und Gebäude zeigen eine vielfältig variierte Skyline. Gehry selbst bemerkte hierzu: «Die Gebäude wurden unter Verwendung der bereits in den Strukturen von Kalamazoo vorkommenden Formen dargestellt, um so eine Architektur der Skulpturobjekte, die auch im Hinblick auf die Geschichte der Stadt relevant ist, anzudeuten.»



1



2

3

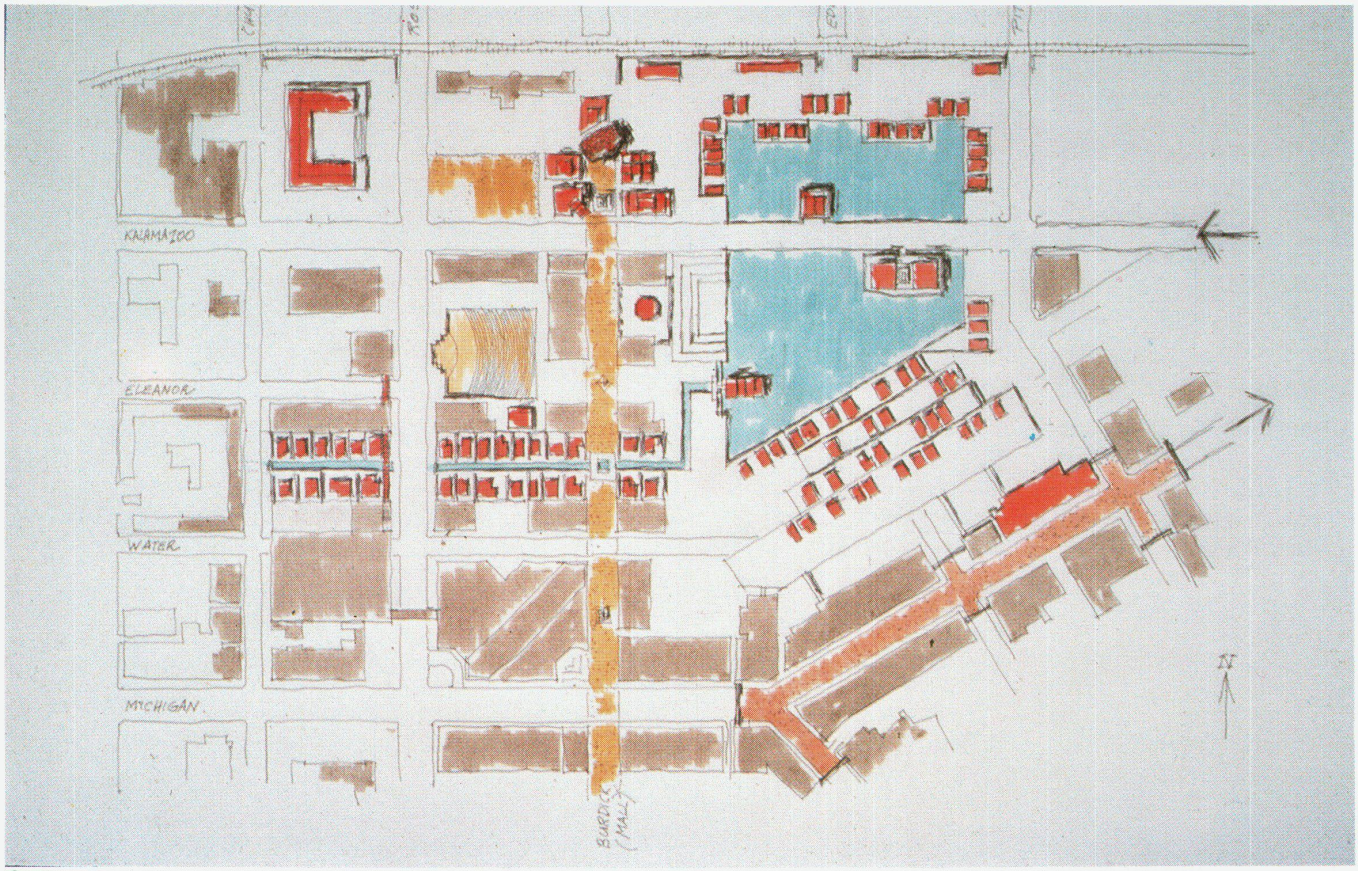
4

1 Modell / Maquette / Model

2 Plan / Plan / Plan

3 Innenstadt von Kalamazoo / Cité / Downtown

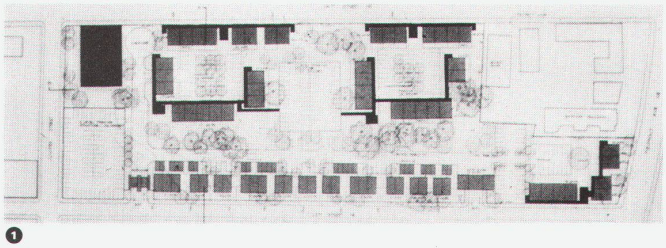
4 Bestehendes Gebäude / Bâtiment existant / Existing building




5

**Projekt in der 14th Street**
**Atlanta, Georgia**

Die Überbauung des bewaldeten, sieben «acres» (= 2,835 Hektaren) grossen Bauareals in der Nähe der Innenstadt von Atlanta wurde in der Form einer kleinen «befestigten» Stadt geplant. Ein Eindruck städtischer Vielfalt und individueller Besitzverhältnisse wurde mittels verschiedener Baugrössen und -formen angestrebt. Mittelgrosse Häuser ebenso wie Hochhäuser wurden als ganz verschiedene Baumassen, mit verschiedener Skulpturierung, verschiedenen Dachkonstruktionen und Farben entworfen. Die Stadthäuser – alle etwa drei bis vier Etagen hoch – wurden ebenfalls mit einer Vielfalt von Formen und Aussenbehandlungen geplant. Die Mauer sollte dabei das ganze Areal umfassen, dessen zwei Eingänge in zwei Torgebäude eingefügt wurden.

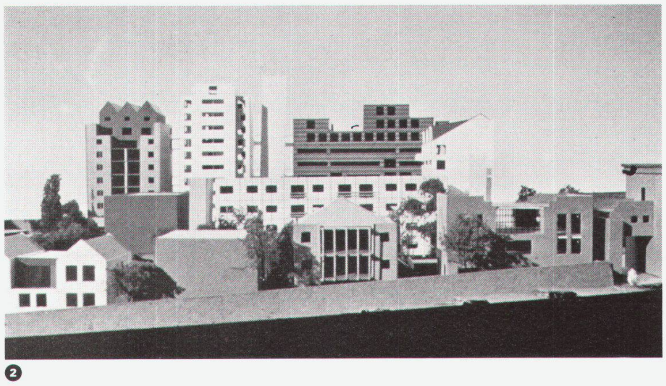


1

5 Kalamazoo: Skizze / Esquisse / Sketch

1 Entwurfsskizze / Esquisse / Sketch

2 Modell / Maquette / Model



2